

[Free download] Die Rolle der Ratingagenturen bei der Strukturierung von Collateralized Debt Obligations (German Edition)

Die Rolle der Ratingagenturen bei der Strukturierung von Collateralized Debt Obligations (German Edition)

Arthur Ciesielski

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

Arthur Ciesielski

Die Rolle der Ratingagenturen bei der Strukturierung von Collateralized Debt Obligations

Studienarbeit



 Download

 Read Online

#4509389 in eBooks 2012-02-20 2012-02-20 File Name: B007SX5OHQ | File size: 66.Mb

Arthur Ciesielski : Die Rolle der Ratingagenturen bei der Strukturierung von Collateralized Debt Obligations (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rolle der Ratingagenturen bei der Strukturierung von Collateralized Debt Obligations (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,0, Hochschule fuuml;r Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Finanzindustrie

zusammen mit der Atomindustrie sind die am strengsten und dichtesten geregelten Wirtschaftsbereiche überhaupt. Trotzdem kam es Mitte des Jahres 2007 zur Krise am amerikanischen Markt, welche sich schnell auf die internationalen Märkte übertragen hat. Binnen weniger Monate traf diese Krise eine Reihe von Baufinanzierern, Investmentbanken wie Lehman Brothers, Bear Stearns und noch viele andere. Daneben sahen sich andere Banken, Versicherungen und Investmentfonds gezwungen hohe Beträge abzuschreiben. Schlagartig wurde den Beteiligten klar, wie unberechenbar die Papiere in ihren Portfolios tatsächlich waren. Das Vertrauen der Banken untereinander wurde stark in Mitleidenschaft gezogen, sodass selbst Tageskredite abgewiesen wurden. Daraufhin nahmen Notenbanken Milliardensummen in die Hand, um den Geldkreislauf aufrecht zu halten und die Geschichte nahm ihren Lauf. Aber wie konnte es überhaupt zu einer derartigen Situation kommen? Begonnen hat dies mit dem „Immobilienboom“ in den USA. Durch die Niedrigzinspolitik der US-Notenbank Federal Reserve (FED) herrschte ein „billiges Geld“. Dies führte dazu, dass selbst Kleinstverdiener sich plötzlich den Traum vom Eigenheim erfüllen konnten. Es wurde angenommen, dass sich das Risiko durch die Wertsteigerung der Immobilien gering halten würde. Auch wurde zugelassen, dass die Zinsen anders wie in Deutschland nur für eine kurze Zeit festgeschrieben sind. Das heißt, wenn diese wieder angehoben werden, steigt das Risiko, dass die Schuldner ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können. Kurze Zeit später kamen die Banken auf die scheinbar geniale Idee ihre Risiko zu minimieren, indem sie die Immobilienkredite zu Wertpapieren schnürten und die Anteile daran verkauften. Bei diesem Unterfangen wurden sie von Ratingagenturen unterstützt, die den Papieren wie Asset-Backed Securities (ABS) oder Collateralized Debt Obligations (CDOs) eine gute Bewertung bescheinigten. Anfangs sahen sich diese einer enormen Nachfrage gegenüber, aber keiner sah die Gefahr solcher Wertpapiere. Damit diese richtig bewertet werden können, hatte man jeden Kreditnehmer prüfen müssen, was bei diesem Volumen der gebundenen Kredite eine nicht zu bewältigende Aufgabe gewesen wäre. Es kam zu einem Zusammenbruch der genannten Märkte.